

Hilfsmittel für beeinträchtigte Menschen

Es gibt ganz viele Leute, die nicht so gut sehen können. Deshalb tragen sie eine Brille. Brillen können entweder ganz wenig oder ganz viel Sehstärke haben. Sie können rund, eckig, groß oder klein sein und haben verschiedene Farben. Es gibt aber auch Menschen, die nichts oder nur sehr wenig sehen können. Sie sind blind. Ihnen hilft keine Brille. Deshalb brauchen sie einen Blindenstock oder einen Blindenhund. Ein Blindenhund führt den Blinden dorthin, wo er hin möchte und passt auf ihn auf, wenn zum Beispiel ein Auto kommt. Dafür bekommt der Hund ein spezielles Training. Nicht jeder Hund kann ein Blindenhund sein! Mit einem Blindenstock kann man den Weg ertasten und weiß zum Beispiel, wenn ein Baum in der Nähe ist, so dass man nicht dagegen läuft. Blinde können auch keine normalen Bücher lesen, sondern brauchen Bücher in Blindenschrift. Sie müssen mit dem Finger nachfahren und wissen dann, welche Buchstaben das sind.

Manche Menschen hören nicht gut. Deshalb benutzen sie ein Hörgerät. Das funktioniert wie ein Lautsprecher. Wenn man selbst nicht so gut hören kann, liegt das manchmal daran, dass die Ohren voll Ohrenschmalz sind. Dann muss man sie zum Beispiel mit Wattestäbchen reinigen. Wenn man aus dem Schwimmbad kommt, hört man auch manchmal nicht so gut, weil Wasser im Ohr ist. Dann muss man den Kopf auf die Schulter legen und den Kopf ein wenig schütteln.

Es gibt aber auch Menschen, die hören fast gar nichts. Sie kommunizieren mit einer Gebärdensprache mit anderen. Das ist nicht einfach und man muss viel üben.

Wenn die Füße eingeschlafen sind fällt das Gehen sehr schwer. Manche Menschen sitzen im Rollstuhl, weil sie zum Beispiel einen Unfall hatten. Sie können nicht mehr gehen. Der Rollstuhl hilft ihnen, wenn sie irgendwohin wollen. Rollstuhlfahren ist sehr schwierig. Man braucht dafür viel Kraft und viel Übung.

Zum Glück gibt es diese Hilfen für beeinträchtigte Menschen!